



Die Mittelschule ist geschlossen, aber der Unterricht findet digital statt.

FOTO: HELGA PROBST

Sitzung in leerer Mittelschule

FINANZEN Der Schulverband Neunburg sprach über den Haushaltsplan 2020. Alte Leitungen sollen für das digitale Netz erneuert werden.

VON HELGA PROBST

NEUNBURG. Eine Schule ohne Kinder, das ist gespenstisch. So empfanden die Mitglieder des Schulverbandes Neunburg am Montag die leere Mittelschule. Die Sitzung fand in der Mensa mit großem Abstand zwischen den Verbandsräten statt. Die Jahresrechnung 2018 wurde festgestellt. Das Rechnungsergebnis 2019 wurde bekanntgegeben und der Haushaltsplan 2020 verabschiedet. Die Mittelschule Neunburg ist digital gut aufgestellt, so dass der Unterricht auch während der Coronavirus bedingten Schließung weiter gehen kann.

Im Verwaltungshaushalt 2019 betrug die bereinigten Soll-Einnahmen 976 633 Euro und die Ausgaben 921 391 Euro. „Erfreulicherweise übersteigt die Zuführung an den Vermö-

genshaushalt wieder den Ansatz“, führte Verbandsvorsitzender Martin Birner aus. Vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt betrug 2019 die Gesamtzuführung 55 241 Euro. Das waren 25 000 Euro mehr, als angesetzt waren. Grund dafür waren Einsparungen bei den Heizkosten aufgrund der warmen Witterung, der Kopierkosten und des Bürobedarfs.

Positiv wirkte sich auch eine jahresübergreifende Zuweisung für die offene Ganztagschule aus. Auf der Ausgabenseite betragen die Personalkosten wegen Tarifierhöhungen um fünf Prozent mehr, als die angesetzten 176 000 Euro.

Überschuss von 18 789 Euro

Der Vermögenshaushalt schloss in den Einnahmen mit 85 799 Euro und in den Ausgaben mit 67 010 Euro, was einen Überschuss von 18 789 Euro bedeutet, die den allgemeinen Rücklagen zugeführt werden. Zum 31. Dezember 2019 betrug diese 103 092 Euro. Auf die geplante Entnahme in Höhe von 15 400 Euro konnte dank der Einsparungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt verzichtet werden.

Keine Einwendungen hatten die Verbandsmitglieder gegen die Jahres-

rechnung 2018, die mit einem Gesamtvolumen von 1 093 340 Euro festgestellt worden war. „Die Mittel wurden zielorientiert zum Wohle der Kinder eingesetzt“, fasste Bürgermeister Maximilian Beer zusammen und bescheinigte als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, dass die Abrechnung perfekt war.

Auf Fragen haben er und Hans Graßl sowie Alexander Trinkmann bei der Prüfung befriedigende Antworten bekommen. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Georg Köppl bean-

tragte die Entlastung und die Verbandsversammlung gewährte diese einstimmig. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes ging ebenfalls ohne Gegenstimmen vonstatten.

Für 2020 wurden Mittel von 1 088 580 Euro eingeplant. Dieses Gesamtvolumen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 35 000 Euro. Die Schulverbandsumlage bleibt für die sechs Mitglieder mit je 616 660 Euro (Vorjahr: 570 960 Euro) relativ gleich. Die Schülerzahl ist von 275 auf 270 gesunken, deshalb stieg die Umlage pro Schüler von 2076 Euro auf 2283 Euro.

DIGITALE SCHULE 2020

Projekt: Für das Projekt wurden landesweit nur jeweils zwei Grund-, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien ausgewählt. Darunter ist auch die Mittelschule Neunburg.

Hintergrund: Die „Digitale Schule 2020“ soll die Medienkompetenz der Schüler fördern und zeigen, wie sich digitale Lehr- und Lernprozesse in der Schule systematisch und ganzheitlich verankern lassen. (Quelle: Mittelschule Neunburg)

„Digitalisierung läuft super“

Geplant ist, die 40 Jahre alten Leitungen für das digitale Netz zu erneuern (Möglichkeit der Förderung) und die Leuchtmittel Zug um Zug auszutauschen (Energie- und Kostenersparnis). „Was investiert wurde, macht sich jetzt bezahlbar“, dankte Rektorin Irene Traxler für den Einsatz des Schulverbandes. Zusammen mit Konrektor Markus Binder ist gewährleistet, dass die Schüler zu Hause unterrichtet werden können. „Die Digitalisierung läuft im vierten Jahr super“, freute sich Traxler und betonte, von jetzt auf gleich würde das nicht gehen.